

12. Dezember 1975

B e g r ü n d u n g

zum Bebauungsplan Fußgängerunterführung Grabbrunnen-/Urbanstraße  
im Planbereich 01 "Innenstadt I"

Die Stadt Esslingen hat ihre Verkehrsplanung auf dem Ausbau der Ringstraße aufgebaut, um somit eine Verkehrsberuhigung des Altstadtkernes zu erreichen. Der Durchgangsverkehr soll um die Innenstadt herumgeführt werden. Mit dem Bebauungsplan Ringstraße, genehmigt durch das Regierungspräsidium am 4. 8. 1961, wurden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Ausbau der Ringstraße geschaffen.

Zur gefahrlosen Überwindung der Verkehrsstraße durch den Fußgänger und um die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs zu gewährleisten, ist die Anlage einer Fußgängerunterführung an dieser Stelle notwendig.

Von dieser Baumaßnahme werden das Grundstück 668/2 (unbebaut) und das Grundstück Zwingerstraße 10 (Kindergarten) betroffen. Auf Parzelle 668/2 ist eine WC-Anlage vorgesehen, die im Zusammenhang mit der Unterführung zum größten Teil unter Geländeoberfläche hergestellt werden soll.

Die überschläglichen ermittelten Kosten betragen

für Grunderwerb und Gebäudekosten	ca. DM 400.000,--
für Baukosten	ca. DM 450.000,--
	<hr/>
zusammen	ca. DM 850.000,--
	=====

*J. J. J.*